

Schulung und Podiumsdiskussion zum deutsch-polnischen Schulbuchprojekt „Europa – Unsere Geschichte“

am 15. Mai 2018 im Historisch-Technischen Museum Peenemünde

Seit 2016 vertreiben der deutsche Schulbuchverlag Eduversum und der polnische Partner-Verlag WSiP das Geschichtslehrwerk „Europa – Unsere Geschichte“, dessen jüngster Band im September 2017 erschienen ist. Das bis 2020 in insgesamt vier Bänden erscheinende Lehrwerk wird im Rahmen einer internationalen Zusammenarbeit von Historikern, Fachdidaktikern, den Verlagsredaktionen und Bildungspraktikern entwickelt. Eine wichtige Rolle spielt die Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission. Die Reihe verfolgt einen transnationalen Ansatz zur Betrachtung der Geschichte Europas. Dieser berücksichtigt sowohl polnische, als auch deutsche und (weitere) europäische Perspektiven. Traditionelle nationalstaatliche Sichtweisen auf die Geschichte werden durchbrochen und das historische Bewusstsein "osterweitert", um größere europäische Zusammenhänge deutlich zu machen. Das Lehrwerk ist für den Unterricht an Schulen in Mecklenburg-Vorpommern zugelassen und richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I.

Am **15. Mai 2018** findet aus diesem Anlass eine Veranstaltung zum Geschichtslehrwerk am Historisch-Technischen Museum Peenemünde (HTM) statt, das als außerschulischer Lernort einer europäischen Erinnerungskultur verpflichtet ist. Die Schulung soll Lehrkräften aus Mecklenburg-Vorpommern und der grenzübergreifenden Region die Möglichkeit geben, sich mit den ersten beiden Bänden des Geschichtslehrwerks „Europa – Unsere Geschichte“ (Von der Ur- und Frühgeschichte bis ins Mittelalter/ Neuzeit bis 1815) vertraut zu machen und Möglichkeiten eines transnationalen, deutsche und polnische Perspektiven zugleich berücksichtigenden Unterrichts jenseits nationaler Leitnarrative zu erörtern.

Im Anschluss an den Workshop haben die Lehrkräfte die Möglichkeit, die Ausstellungsräume des Historisch-Technischen Museums Peenemünde zu besichtigen. Die Veranstaltung wird von einer Buchpräsentation abgerundet, in der das Lehrwerk einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt und mit Lehrkräften und interessierten Gästen gleichermaßen diskutiert wird.

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Historisch-Technischen Museum Peenemünde und dem Georg-Eckert-Institut für Schulbuchforschung in Braunschweig realisiert. Eine Simultanübersetzung der Diskussion ist vorgesehen.

Wir bitten um **Anmeldung der Lehrkräfte und von Interessierten an der Schulung bis zum 29. April**. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: martin.mueller-butz@kreis-vg.de

Programmablauf

Teil I

14.00 Uhr

Schulung

Transnationaler Geschichtsunterricht?

Workshop für Schullehrkräfte aus Mecklenburg-Vorpommern und der grenzübergreifenden Region (30 Plätze)

Konzeption und Durchführung: Christiane Brandau (Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung Braunschweig)

15.45 Uhr

Kaffeepause

16.15 Uhr

Das HTM Peenemünde als außerschulischer Lernort

Führung für Lehrkräfte an Schulen mit Sven Brümmel (HTM Peenemünde)

Teil II

17.30 Uhr

Podiumsdiskussion

„Europa – unsere Geschichte? Neue Perspektiven des transnationalen Geschichtsunterrichts in der deutsch-polnischen Grenzregion“

Begrüßung durch Michael Gericke (Direktor des Historisch-Technischen Museums Peenemünde)

Grußwort von Dietger Wille (Beigeordneter und 2. Stellvertreter der Landrätin sowie Dezernent für Bildung des Landkreises Vorpommern-Greifswald)

Vorstellung des Geschichtslehrwerks „Europa – Unsere Geschichte“ durch Christiane Brandau

Diskussion mit

Prof. Dr. Igor Kąkolewski (Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften)

Christiane Brandau

Alfred Germ (Universität Greifswald, Arbeitsbereich Geschichtsdidaktik)

N.N. (Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern)

19.00 Uhr

Ende